

THEATERBREMEN

Frank Schümann
Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0421 3653-210 oder -224
Fax 0421 3653-922
fschuemann@theaterbremen.de
presse@theaterbremen.de

PRESSEMITTEILUNG

16.09.2014

Deutsche Erstaufführung im Schauspiel

„Oedipus“

Inszenierung von Frank Abt nach der Bearbeitung von Oscar van Woensel – Premiere am 27. September um 20 Uhr im Moks

Nur zwei Wochen nach der Premiere des Liederabends „Jetzt musst Du springen“ ist mit „Oedipus“ eine weitere Arbeit von Regisseur Frank Abt zu sehen. Er inszeniert die zeitgenössische Bearbeitung der „Oedipus“-Tragödien des niederländischen Autors Oscar van Woensel. Am Samstag, 27. September 2014 um 20 Uhr findet die deutsche Erstaufführung im Moks statt. Als Laios und alter Oedipus ist mit Matthias Neukirch ein prominenter Gast auf der Bühne zu sehen, seinen Sohn und junges Pendant spielt Justus Ritter.

Oedipus ist wohl der bekannteste Unerlöste der griechischen Mythologie. Um sein Land vor einer grausamen Plage zu retten, muss der junge König den Mörder seines Vorgängers Laios finden und bestrafen. Seine Ermittlungen werden zum dramatischen Erkenntnisprozess: Er selbst hat Laios getötet, der zudem sein Vater war und jetzt ist er mit Iokaste, seiner Mutter, verheiratet. Auf einen Schlag verliert er alles: seine Position, Familie, Heimat und Realität, auf der er seine Identität basierte. Er sticht sich die Augen aus, zieht sich zurück aus der Welt und wendet seinen Blick nach Innen: Was bleibt, wenn man alles verloren hat?

Van Woensel konzentriert sich in seiner modernen „Oedipus“-Bearbeitung auf die Identitätsfrage. Er verbindet Sophokles' Tragödien „König Ödipus“ und „Ödipus auf Kolonos“ und somit zwei Lebensalter des Helden. Mit sensiblem Gespür für zwischenmenschliche Konflikte einer Familie verankert van Woensel die Kernfragen der attischen Tragödie nach Schuld und unserem Umgang mit Verlust im Heute. Der unaufhörlich raunende Fragen-Chor in seinem Werk sowie der nach Erlösung suchende alte Oedipus nehmen uns in die Pflicht: „Worauf stützt du deine Identität? Wie wirst du wahrgenommen werden? Hast du die Wirklichkeit im Griff? Lebst du im Jetzt?“

Die Inszenierung behandelt existentielle Fragen, die viele Menschen beschäftigen, die an Zukunftsängsten leiden – oder gar am Burnout. Dramaturgin Viktorie Knotková: „Oedipus erzählt auch die Geschichte des



THEATERBREMEN

Erwachsenwerdens und zeigt Menschen, die erfahren müssen, dass unsere Welt nicht mehr heil ist, aber trotzdem weiter leben sollen, ohne daran zu zerbrechen.“

Regisseur Frank Abt hat sich in der Erfolgsinszenierung „Herkunft“ nach dem autobiographischen Roman von Oskar Roehler aus der vergangen Spielzeit bereits mit der Frage nach Identität und den Auswirkungen, die das Leben unserer Vorfahren auf unsere eigene Persönlichkeit hat, auseinandergesetzt. Neben „Oedipus“ und „Jetzt musst du springen“ erarbeitet er in dieser Spielzeit noch die große Außenseitergeschichte „Der Idiot“ nach dem Roman von Fjodor Dostojewski.

Premiere: 27. September 2014, 20.00 Uhr im Moks

Regie: Frank Abt

Ausstattung: Michael Köpke

Musik: Moritz Krämer

Dramaturgie: Viktorie Knotková

Mit: Matthias Neukirch, Justus Ritter, Lisa Guth, Karin Enzler, Gabriele Möller-Lukasz, Verena Reichardt

Weitere Termine unter www.theaterbremen.de

Presseanmeldungen bitte an

Frank Schümann, fschuemann@theaterbremen.de, 0421-3653-210

Bitte holen Sie die zuvor bei uns reservierten Karten bis zehn Minuten vor Vorstellungsbeginn am Pressetisch bzw. an der Abendkasse ab.

Mit der Bitte um Veröffentlichung und mit freundlichen Grüßen

Frank Schümann

